PLAN D'AMÉNAGEMENT GÉNÉRAL (PAG) PLAN DE DÉVELOPPEMENT COMMUNAL (PDC) COMMUNE DE BOUS



PLAN D'AMÉNAGEMENT GÉNÉRAL [PAG-PROJET]

TEIL 4: Schémas Directeurs BOUS 07 « Rue de Stadtbredimus » (SD-B07)

Schéma Directeur

April 2018



Zeyen+Baumann sàrl 9, rue de Steinsel L-7254 Bereldange

T +352 33 02 04 F +352 33 28 86 www.zeyenbaumann.lu

1 Erfassung der wesentlichen städtebaulichen Fragestellungen und Leitlinien

1. identification de l'enjeu urbanistique et les lignes directrices majeures

Vorbemerkung

Südlich entlang der Rue de Stadtbredimus in Bous existieren drei Baulücken (Flächen: 02, 03, 04), für die die Erarbeitung jeweils eines PAP erforderlich ist. Verschiedene Faktoren begründen dies: die Lage in der Auenlandschaft des Aalbaaches, die direkte Nachbarschaft zu einem Natura 2000-Schutzgebiet sowie die Eigentümerverhältnisse. Aufgrund ihrer räumlichen Nähe und ähnlichen Charakteristika werden sie gemeinsam in einem *Schéma Directeur* behandelt.

Rahmenbedingungen

- » Lage: östliche Ortsausfahrt der Ortschaft Bous, südlich entlang der Rue de Stadtbredimus.
- » Größe: 0,08 ha bis 0,27 ha
- » Topographie: Das Gelände fällt von Norden nach Süden hin ab.
- » angrenzende Bautypologie: überwiegend freistehende Einfamilienhäuser
- » Anbindung an das Straßennetz: direkt Anbindung über die rue de Stadtbredimus.
- » Öffentlicher Transport: Bushaltestellen "Enner dem Pavé" und "Herdermillen" liegen entlang der Rue de Stadtbredimus.
- » Natur und Landschaft: Grünland, im hinteren Bereich angrenzend an die offene Landschaft und ein Natura 2000-Schutzgebiet, ein nach Art. 17 Naturschutzgesetz geschützter Einzelbaum.

Übergeordnete Zielstellung

Das Schéma Directeur setzt den Rahmen

- » für die Konsolidierung der Siedlungskörpers,
- » für die Ergänzung der bestehenden Straßenrandbebauung entlang der Rue de Stadtbredimus.
- » für die Gestaltung eines grünen Ortsrandes.

Diese Zielstellungen werden in den folgenden Kapiteln detaillierter ausgeführt.

Abbildung 1 Verortung des Plangebietes (Topografische Karte)

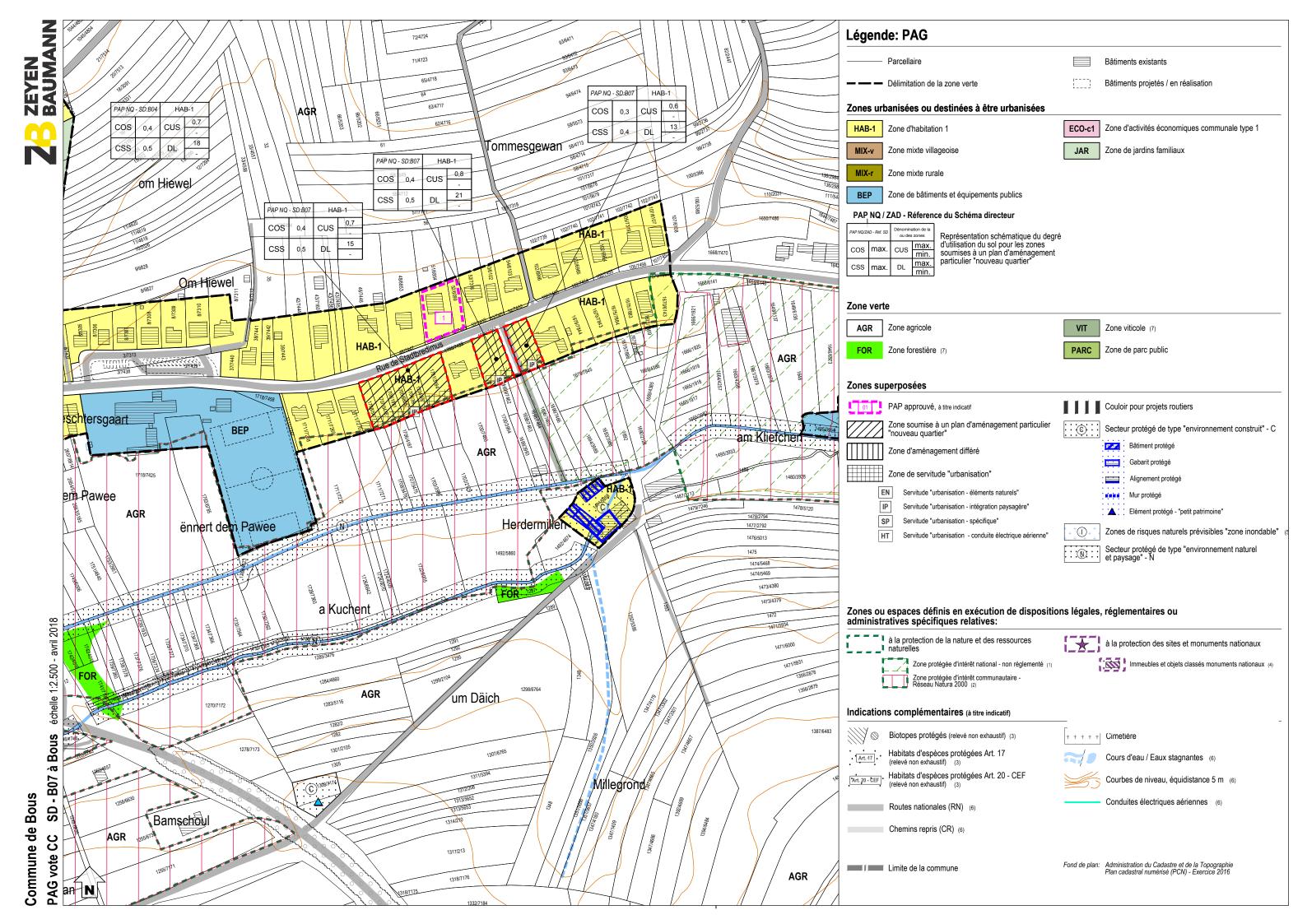


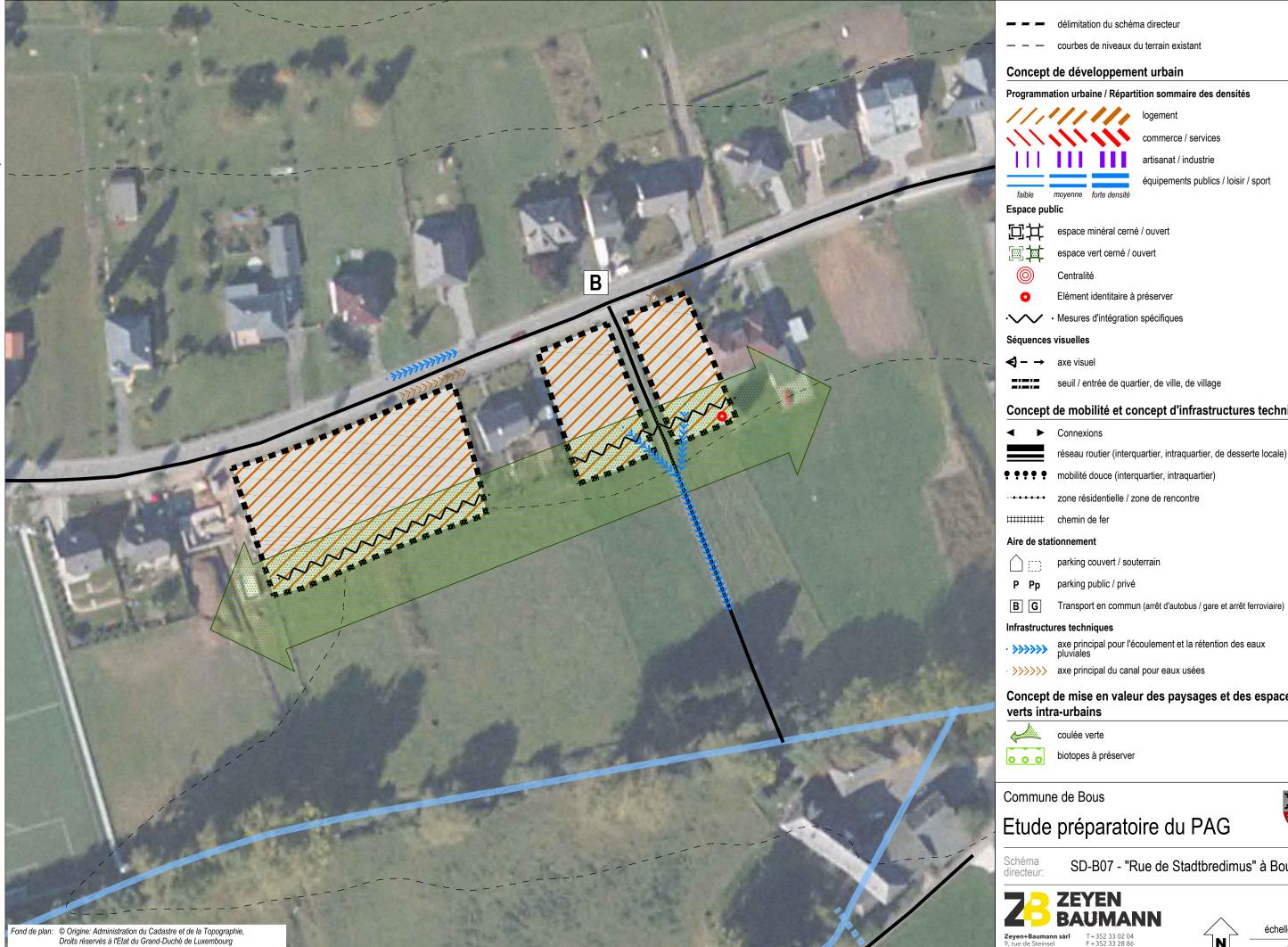
Fond de plan: Administration du Cadastre et de la Topographie, Carte topographique

Abbildung 2 Verortung des Plangebietes (Luftbild)



Fond de plan: Administration du Cadastre et de la Topographie, Orthophotos 2013





nm) - Echelle 1:1.000

Orthophoto, 2007

Concept de mobilité et concept d'infrastructures techniques

réseau routier (interquartier, intraquartier, de desserte locale)

Concept de mise en valeur des paysages et des espaces

SD-B07 - "Rue de Stadtbredimus" à Bous





échelle 1:1.000 avril 2018

2 Städtebauliches Entwicklungskonzept

2. concept de développement urbain

Städtebauliche Zielstellung

a) l'identité et la programmation urbaine par quartier et par îlot

- » Die Entwicklung dieser Flächen stellt eine Ergänzung der bestehenden Straßenrandbebauung in der Rue de Stadtbredimus dar.
- » Die Bebauung soll sich hinsichtlich der Gebäude-Volumetrie und Geschossigkeit an die umliegende Einfamilienhausbebauung anpassen.
- » Der hintere Bereich der Fläche soll von Bebauung freigehalten werden, die Außengrenze soll im Rahmen der Bepflanzungen der privaten Gärten eingegrünt werden, sodass sich die Fläche in das Orts- und Landschaftsbild einfügt.

Erschließungsflächen

b) l'ordre de grandeur des surfaces à céder au domaine public

Der Umfang der öffentlichen Flächen (Erschließung, Aufenthaltsbereiche, Retention,...), die im Rahmen des PAP an die Gemeinde abgetreten werden müssen, liegt bei ca. 0-5%.

Im Rahmen der Konvention zum PAP wir ggf. eine Entschädigung nach Art. 34 (2) des Kommunalplanungsgesetztes geregelt.

Öffentlicher Raum

c) la localisation, la programmation et les caractéristiques des espaces publics

» Die Entwicklung des vorliegenden Schéma Directeur erfolgt entlang einer bestehenden Straße. Es ist kein weiterer Ausbau des öffentlichen Raumes vorgesehen.

Funktionale Verknüpfung

d) les jonctions fonctionnelles des différentes fonctions inter- et intra-quartiers

Die Verknüpfung mit dem Ortskern und der dort vorhandenen Bushaltestelle erfolgt über eine attraktive Gestaltung des öffentlichen Raumes sowie über die bestehenden Wegeverbindungen entlang der Rue de Stadtbredimus.

Bauliche Integration

e) les interfaces entre îlots et quartiers, notamment l'intégration, les gabarits, l'agencement des volumes

Durch die Entwicklung dieser Fläche wird die bestehende Straßenrandbebauung entlang der Rue de Stadtbredimus im Sinne der Innenentwicklung konsolidiert. Die Bebauung soll sich an die umgebende Bebauung anpassen und 2,5 Geschosse nicht überschreiten. Die genaue Platzierung der Gebäude hat unter der Berücksichtigung der Lage am Chemin Repris (CR 149) sowie unter dem Aspekt eines größtmöglichen Abstandes zur offenen Landschaft zu erfolgen.

Zentralität

f) les centralités, notamment les fonctions, les densités, les espaces publics

Das Wohnen bildet die zentrale Nutzung des vorliegenden *Schéma Directeur*. Es werden keine weiteren zentralen Funktionen erfüllt.

Städtebauliche Koeffizienten

g) la répartition sommaire des densités

HAB-1 (Fläche 02)						
cos	max.	0,3	CUS	max.	0,6	
	min.	-		min.	-	
CSS	max.	0,4	DL	max.	13	
				min.	-	

HAB-1 (Fläche 03)						
cos	max.	0,4	CUS	max.	0,8	
	min.	-		min.	-	
css	max.	0,5	DL	max.	21	
				min.	-	

HAB-1 (Fläche 04)						
cos	max.	0,4	CUS	max.	0,7	
	min.	-		min.	-	
CSS	max.	0,5	DL	max.	15	
				min.	-	

COS: Coefficient d'occupation du sol – le rapport entre la surface d'emprise au sol des constructions et la surface du terrain à bâtir net

CUS: Coefficient d'utilisation du sol – le rapport entre la somme des surfaces construites brutes de tous les niveaux et la surface totale du terrain à bâtir brut

CSS: Coefficient de scellement du sol – le rapport entre la surface de sol scellée et la surface du terrain à bâtir net

DL: Densité de logement – le rapport entre le nombre d'unités de logement et le terrain à bâtir brut

Bei einer Flächengröße von insgesamt 0,45 ha und einer *Densité de logement* (DL) von durchschnittlich 17 Wohneinheiten pro ha, ergibt sich auf den Flächen des vorliegenden *Schéma Directeur* ein Bebauungspotenzial von 8 neuen Wohneinheiten.

Typologien und Funktionsmischung

h) la typologie et la mixité des constructions

» Die vorwiegende Funktion des vorliegenden *Schéma Directeur* ist das Wohnen in Einfamilienhäusern.

Ausgleichsmaßnahmen

i) les mesures destinées à réduire l'impact négatif des contraintes existantes et générées

Ausgleichsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Integration in das Landschaftsbild werden in Kapitel 4 definiert.

Raumsequenzen und Sichtachsen

j) les axes visuels à conserver, les séquences visuelles et seuils d'entrée

Dieser Punkt ist in diesem Schéma Directeur nicht von Belang.

Schutz und Inwertsetzung des baulichen und natürlichen Erbes

k) les éléments identitaires bâtis et les éléments identitaires naturels sauvegarder respectivement à mettre en évidence

Laut dem *Plan de zones archéologiques* ist das Gebiet als *Terrain avec des vestiges archéologiques connus* eingestuft. Es ist empfohlen, das CNRA im Vorfeld weiterer Planungen für das Gebiet zu kontaktieren. Eventuell sind Probegrabungen durchzuführen.

3 Mobilität und technische Infrastrukturen

3. concept de mobilité et d'infrastructures techniques

Verbindungen

a) les connexions

Die verkehrliche Erschließung des vorliegenden Schéma Directeur erfolgt direkt über die bestehende Rue de Stadtbredimus. Es ist keine neue Erschließungsstraße notwendig.

Verkehrsnetz

b) la hiérarchie du réseau de voirie distinguant les différents déplacements motorisés et non motorisés, la configuration des voies de circulation et des liaisons piétonnes, cyclables et routières

» Die vorhandene Verkehrshierarchie bleibt bestehen.

Parkraumkonzept

c) un concept de stationnement

» Pro Wohneinheit sollen jeweils 2 PKW-Stellplätze auf dem Privatgrundstück vorgesehen werden (z.B. in Form von Carports oder Garagen).

ÖPNV

d) les accès au transport collectif

Die Bushaltestellen "Enner dem Pavé" und "Herdermillen" liegen entlang der Rue de Stadtbredimus. Sie werden beide jeweils von der Buslinie 160 (Luxembourg – Stadtbredimus – Remich) angefahren.

Technische Infrastrukturen

e) les infrastructures techniques majeures, notamment l'évacuation des eaux pluviales

Die Lage des Gebiets an der *Rue de Stadtbredimus* ermöglicht eine einfache Anbindung an die bestehenden Netze der Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Stromversorgung und Telekommunikation.

Aufgrund der Lage unterhalb der Straße ist die Anschlussmöglichkeit an das Abwassernetz zu überprüfen.

Da das Gelände nach Süden hin abfällt, bietet sich die Ableitung des Regenwassers in den südlich verlaufenden Aalbaach an. Hierbei ist eine gesammelte Lösung für mehrere Flächen zu bevorzugen.

4 Landschaft

4. concept de mise en valeur des paysages et des espaces verts intra-urbains

Integration in die Landschaft

a) l'intégration au paysage par la délimitation de la zone verte compte tenu des contraintes telles que la topographie, les structures végétales en place ainsi que l'impact visuel;

Die Flächen grenzen im Süden an die offene Landschaft an und liegen innerhalb der Pufferzone eines Natura-2000-Habitatschutzgebietes. Die auf den Flächen entstehende Bebauung soll sich sowohl in das vorliegende Gelände als auch in das umgebende Orts- und Landschaftsbild integrieren. So soll sich die Gebäudeausrichtung an den topographischen Gegebenheiten orientieren. Der jeweilige PAP soll außerdem Aussagen zur Höhe von eventuellen Stützmauern treffen. Insgesamt soll ein übermäßiger Bodenaushub bzw. Aufschüttungen vermieden werden und der natürliche Geländeverlauf beibehalten werden.

Zur bestmöglichen optischen Integration des *Schéma Directeur* in das Orts- und Landschaftsbild sowie zur Schaffung eines Übergangs in die offene Landschaft sollen die südlichen Außengrenzen durch heimische Gehölzpflanzungen eingegrünt werden. Dies soll in den privaten Gärten realisiert werden. Im PAG ist diese Eingrünungsmaßnahme als einer "zone de servitude « urbanisation – intégration paysagère »" festgesetzt.

Grünzüge und Biotopvernetzung

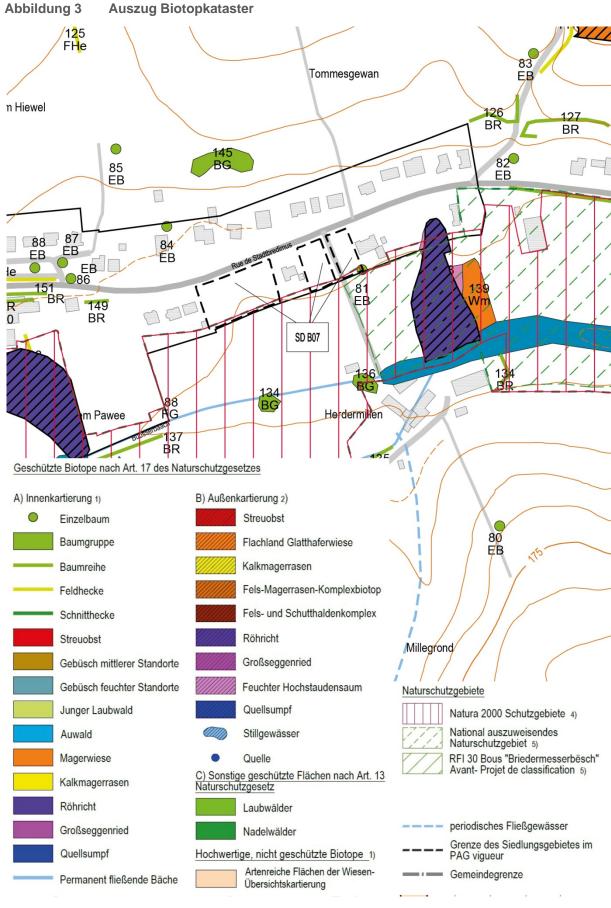
b) les coulées vertes et le maillage écologique

Die oben genannten Eingrünungsmaßnahmen sollen insgesamt einen zusammenhängenden Grünzug entlang der Grundstücksaußengrenzen und des Ortsrandes ergeben. Dadurch soll neben dem Erhalt des Orts- und Landschaftsbildes auch die Flugleitlinienfunktion für Fledermäuse verstärkt werden.

Geschützte Biotope

c) les biotopes à préserver.

An der südöstlichen Außengrenze der Fläche 02 befindet sich ein geschützter Einzelbaum (Art. 17 Naturschutzgesetz). Dieser soll erhalten werden und in die Eingrünung integriert werden.



Quelle: Biotopkataster Bous, Zeyen+Baumann 2016

5 Umsetzungskonzept und Phasierung

5. concept de mise en oeuvre

Umsetzungsprogramm

a) le programme de réalisation du projet

Zur Realisierung des Projektes sind die zuständigen Verwaltungen wie beispielsweise die Gemeindeverwaltung, die Administration des Ponts et Chaussées sowie die Administration de la Gestion de l'Eau zu beteiligen.

Das Centre National de recherche archéologiques ist im Vorfeld weiterer Plaungsschritte zu kontaktieren. Es sind Probeuntersuchungen durchzuführen, um das Vorhandensein von archäologischen Überresten auf der Fläche festzustellen bzw. auszuschließen.

Machbarkeit

b) la faisabilité

Die Flächen gehören insgesamt über 10 unterschiedlichen Eigentümern (Relevé Parcellaire 2007).

Aufgrund der Lage der Flächen, in direkter Nähe eines Natura 2000-Schutzgebiets, ist im Vorfeld jeglicher Bebauung der Fläche eine Genehmigung nach Art. 5 Naturschutzgesetz erforderlich.

Phasierung der Entwicklung

c) le phasage de développement

Das Gebiet des Schéma Directeur kann in mehreren Entwicklungsphasen realisiert werden.

PAP

d) le cas échéant, la délimitation sommaire du ou des plans d'aménagement particulier

Für die einzelnen Teilflächen ist jeweils ein PAP auszuarbeiten.

6 Anhang: Allgemeine Gestaltungsempfehlungen

Planung von Neubaugebieten

Avant-projet de plan directeur sectoriel Logement, Ministère de l'Intérieur et de l'Aménagement du Territoire _ DATer / Ministère des Classes moyennes, du Tourisme et du Logement, 2009

http://www.dat.public.lu/publications/documents/avant_projet_plan_sectoriel_logement/av_proj_ps_logement.pdf

Energie und Ortsplanung, Arbeitsblätter für die Bauleitplanung Nr.17, Oberste Baubehörde im Bayrischen Staatsministerium des Innern

http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/03500078.htm

Energieeffiziente Kommunalplanung, Arbeitshilfe Energie & Urbanismus, myenergy Luxembourg, 2015

http://www.pacteclimat.lu/download/638/arbeitshilfe-energieeffiziente-kommunalplanung-.pdf

Landschaftsgerechte und ökologische Wohnbaugebiete, Ministère de l'Environnement, Administration des Eaux et Forêts, Arrondissement Sud de la Conservation de la Nature, 2007

http://www.environnement.public.lu/conserv nature/publications/Landschaftsgerechte und Oekologische Wohnbaugebiete/landschaftsgerechte und oekologische Wohngebiete.pdf

Leitfaden für eine energetisch optimierte Stadtplanung, Stadt Essen, Amt für Stadtplanung und Bauordnung, 2009

http://media.essen.de/media/wwwessende/aemter/61/dokumente 7/aktionen/klimaschutz/Lei tfaden_fuer_energetisch_optimierte_Stadtplanung.pdf

Planungsleitfaden. 50 Solarsiedlungen in Nordrhein-Westfalen, EnergieAgentur.NRW, 2008

http://www.energieregion.nrw.de/ database/ data/datainfopool/Planungsleitfaden2008 0802 11.pdf

Öffentlicher Raum, Freiraum

Les espaces publics et collectifs, Ministère de l'Intérieur et de l'Aménagement du Territoire, 2005

http://www.miat.public.lu/publications/amenagement communal/espaces publics collectifs/e spaces_publics.pdf

Nature et construction, Recommandations pour l'aménagement écologique et l'entretien extensif le long des routes et en milieu urbain, Ministère du Développement Durable et des Infrastructures. 2013

http://www.environnement.public.lu/conserv_nature/publications/nature_et_construction/PDF_nature_construction.pdf

Leitfaden : Naturnahe Anlage und Pflege von Parkplätzen, Administration des Eaux & Forêts, Service de la Conservation de la Nature, 2008

http://www.environnement.public.lu/conserv_nature/publications/naturnahe_anlage_parkplaetzen/Brochure_naturnahe_anlage_parkplaetzen.pdf

Regenwasser, Renaturierung

Leitfaden zum Umgang mit Regenwasser in Siedlungsgebieten Luxemburgs, Administration de la Gestion de l'Eau

http://www.eau.public.lu/publications/brochures/Regenwasserleitfaden/Leitfaden_pdf.pdf
http://www.eau.public.lu/publications/brochures/Regenwasserleitfaden2/Leitfaden 2013 pdf.
pdf

Renaturation des cours d'eau – Restauration des habitats humides, Ministère de l'Environnement & Ministère de l'Intérieur et de l'Aménagement du Territoire, 2008

http://www.environnement.public.lu/conserv_nature/publications/renaturation_habitats_humid es/Renaturation_des_cours_d_eau_-_restauration_des_habitats_humides_-_light.pdf